

Ambulante Angebote am Standort Laupheim

Auch nach der Einstellung des stationären Betriebs im Zentrum für Alternmedizin steht für Patientinnen und Patienten am Standort Laupheim das ambulante fachärztliche Leistungsangebot weiterhin in gewohnter Form zur Verfügung.

So bietet die **Gynäkologische Sana-MVZ Praxis** das gesamte Spektrum der gynäkologischen und geburtshilflichen Vorsorge und Behandlung. Ausgestattet ist die Praxis mit moderner Medizintechnik, sodass unter anderem sonografische Brustuntersuchungen, Ultraschalluntersuchungen zur gynäkologischen Vorsorge sowie zur Vorsorge in der Schwangerschaft durchgeführt werden können. Im Rahmen einer uro-

gynäkologischen Sprechstunde können sich Frauen außerdem vertrauensvoll unter anderem zum Thema Beckenbodenschwäche und Inkontinenz beraten und behandeln lassen.

Die **Chirurgische Sana-MVZ Praxis** sichert die Versorgung von BG-Fällen sowie sämtlicher chirurgischer Krankheitsbilder – von frischen Verletzungen über Bauch- oder Rückenbeschwerden, Weichteil- oder Gelenkproblemen, Entzündungen und Abszessen bis zu postoperativen Verlaufskontrollen. Therapeutische Maßnahmen, inklusive der Verordnung von Physio- und Ergotherapie sowie von orthopädischen Hilfsmitteln, werden passgenau eingeleitet.

Die **Orthopädische Sana-MVZ Praxis** bietet durch die Zusammenarbeit mehrerer Fachärzte mit verschiedenen Qualifikationen ein breites diagnostisches und therapeutisches Leistungsspektrum. Dazu gehören neben der Sportmedizin, der digitalen Röntgendiagnostik und der manuellen Medizin/Chirotherapie unter anderem auch Knochendichtemessungen, Injektionstherapien, Knorpelspritzen (Hyaluronsäure), Stoßwellentherapien sowie die gelenkerhaltende Chirurgie und Endoprothetik aller großen Gelenke.

Weitere Informationen sind online erhältlich unter: www.sana.de/bc-mvz

Gynäkologische Praxis Laupheim

Eugen-Bolz-Straße 1
88471 Laupheim

Montag	07.30 - 16.00 Uhr
Dienstag	07.15 - 12.15 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	07.15 - 12.15 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	07.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 18.00 Uhr
Freitag	07.30 - 13.30 Uhr

Terminvereinbarung: 07392 707-237

Chirurgische Praxis Laupheim

Eugen-Bolz-Straße 1
88471 Laupheim

Montag	08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Terminvereinbarung: 07392 707-290

Orthopädische Praxis Laupheim

Eugen-Bolz-Straße 1
88471 Laupheim

Montag	08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	07.30 - 12.15 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr

Terminvereinbarung: 07392 707-290

Fortbildungen & Veranstaltungen 2023

14. Januar Aktualisierungskurs nach §18a RÖV
Beginn: 09.00 Uhr | Dauer: 8 Stunden
Ort: Veranstaltungsraum 1-3 (EG), Sana Klinikum Landkreis Biberach

Beginn: 10.00 Uhr | Dauer: 4 Stunden
Ort: Veranstaltungsraum 4 (EG), Sana Klinikum Landkreis Biberach

25. November 30. Biberacher Notfalltag
Beginn: 09.00 Uhr
Ort: Veranstaltungsraum 1-3 (EG), Sana Klinikum Landkreis Biberach

9. Dezember 26. Biberacher Schmerztag
Beginn: 09.00 Uhr
Ort: Veranstaltungsraum 1-3 (EG), Sana Klinikum Landkreis Biberach

Konferenzen 2023

Schmerzkonferenz Biberach
17. Januar 25. April 19. September
14. Februar 20. Juni 17. Oktober
21. März 25. Juli 21. November

Beginn: Jeweils um 19.30 Uhr
Ort: Veranstaltungsraum 1 (EG), Sana Klinikum Landkreis Biberach

Alle Termine sind vorbehaltlich der aktuellen Entwicklungen der anhaltenden Corona-Pandemie.

Über mögliche weitere Veranstaltungstermine werden wir Sie gerne zu gegebener Zeit separat informieren.

Wir sind gerne für Sie da

Information
Tel. 07351 55-0
Fax 07351 55-5099
information.bc@sana.de

Ärztliche Direktion
Dr. Ulrich Mohl
Tel. 07351 55-7000
Fax 07351 55-7099
ulrich.mohl@sana.de

Pflegedirektion
Ursula Röder
Tel. 07351 55-9200
Fax 07351 55-9299
pflagedirektion.bc@sana.de

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie | Darmzentrum, Adipositaszentrum
Privatdozent Dr. Andreas Schwarz
Dr. Thomas Schmidt
Tel. 07351 55-7200
Fax 07351 55-7299
viszeralchirurgie.bc@sana.de

Frauenklinik | Brustzentrum, Geburtszentrum mit zertifizierter Kontinenzberatungsstelle
Dr. Steffen Fritz
Privatdozent Dr. Dominic Varga
Tel. 07351 55-7300
Fax 07351 55-7399
frauenklinik.bc@sana.de

Klinik für Gefäß- und Endovaskularchirurgie
Dr. Max Thiemann
Tel. 07351 55-7700
Fax 07351 55-7799
gefaesschirurgie.bc@sana.de

Medizinische Klinik | Gastroenterologie
Tel. 07351 55-7400
Fax 07351 55-7499
gastroenterologie.bc@sana.de

Medizinische Klinik | Kardiologie mit Chest Pain Unit
Dr. Thomas Brummer
Tel. 07351 55-7500
Fax 07351 55-7599
kardiologie.bc@sana.de

Medizinische Klinik | Pneumologie
Alwin Nuber
Tel. 07351 55-7600
Fax 07351 55-7699
pneumologie.bc@sana.de

Patientenaufnahme
Tel. 07351 55-5102 und -5103
Fax 07351 55-5199
patientenaufnahme.bc@sana.de

Sozial- und Pflegeberatung
Tel. 07351 55-5600
Fax 07351 55-5699
sozial.pflegeberatung.bc@sana.de

Ambulanz
Tel. 07351 55-5200, -5201 und -5202
Fax 07351 55-5299

Qualitätsmanagement
Tel. 07351 55-9800
Fax 07351 55-9899
qualitaetsmanagement.bc@sana.de

Klinik für Neurologie | Regionale Stroke Unit
Privatdozent Dr. Siegfried Kohler
Tel. 07351 55-7800
Fax 07351 55-7899
neurologie.bc@sana.de

Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie | Alterstraumazentrum, Regionales Traumazentrum
Dr. Ali Akbayir (ab 01.03.2023)
Tel. 07351 55-7100
Fax 07351 55-7199
unfallchirurgie.orthopaedie.bc@sana.de

Endoprothetikzentrum
Dr. Thomas Christ
Tel. 07351 55-7101
Fax 07351 55-7199
unfallchirurgie.orthopaedie.bc@sana.de

Klinik für Urologie mit zertifizierter Kontinenzberatungsstelle
Dr. Jörg Bernhardt
Tel. 07351 55-7900
Fax 07351 55-7999
urologie.bc@sana.de

Zentrale Notaufnahme
Dr. Matthias Petscher
Tel. 07351 55-5500
Fax 07351 55-5599
notaufnahme.bc@sana.de

Zentrum für Anästhesiologie | Schmerzzambulanz
Dr. Ulrich Mohl
Tel. 07351 55-7000
Fax 07351 55-7099
anaesthesie.bc@sana.de

Sana Kliniken Landkreis Biberach



sana News

Die Sana Kliniken informieren

Dezember 2022

Liebe niedergelassene Kolleginnen und Kollegen,

erneut geht ein herausforderndes Jahr im Zeichen der Pandemie zu Ende. Mit den Schwierigkeiten, die der bundesweite Fachkräftemangel mit sich bringt, und den sprunghaft steigenden Energiekosten sowie den Preissteigerungen, gerade für Medizintechnik und medizinische Verbrauchsmaterialien, passieren wir derzeit entscheidende Wegmarken, welche die klinische Versorgung prägen und auch Sie im ambulanten Bereich vor neue Herausforderungen stellen.

Trotz der Pandemie konnten wir jedoch auch in diesem Jahr vieles bewegen, einige Neuerungen auf den Weg bringen und etablierte Standards bestätigen. So wurde beispielsweise neben dem Regionalen Traumazentrum auch das Endoprothetikzentrum in diesem Herbst rezertifiziert. Unsere Teams konnten damit einmal mehr die hohe Behandlungsqualität sowie die Einhaltung der strengen Qualitätsstandards hinsichtlich der Ausstattung, der Abläufe sowie des Personals hier im Biberacher Klinikum unter Beweis stellen. Besonders freut es uns auch, dass wir in diesem Jahr mit dem Gesundheitsforum vielerorts wieder persönlich zu medizinischen Themen und Fragestellungen informieren konnten. Denn der Austausch, nicht nur mit Betroffenen und Angehörigen, sondern auch mit Ihnen, unseren niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen, ist uns besonders wichtig. Nur gemeinsam können wir für un-

sere Patienten einen reibungslosen Behandlungsprozess und eine hohe Versorgungsqualität sicherstellen. Wir setzen daher auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit und sind bemüht, unseren Dialog mit Ihnen zu erweitern und zu verbessern. Daher möchten wir Sie heute einmal mehr mit unseren **sana News** über die wichtigsten Neuerungen informieren. Für einen noch bequemeren Zugriff stehen Ihnen diese sowie weitere relevante Informationen nun auch online über den Link www.sana.de/biberach/fuer-einweiser oder über den obenstehenden QR-Code zur Verfügung – kompakt für Sie zusammengefasst.



Wir hoffen, dass Sie mit Ihren Familien und Kollegen gut durch das nicht immer einfache Jahr gekommen sind und freuen uns in 2023 wieder auf ein gutes, kollegiales Zusammenwirken.

Mit herzlichen Grüßen aus Biberach,

Beate Jörißen

Beate Jörißen
Geschäftsführerin

Ulrich Mohl

Dr. Ulrich Mohl
Ärztlicher Direktor



Beate Jörißen
Geschäftsführerin



Dr. Ulrich Mohl
Ärztlicher Direktor



Ursula Röder
Pflegedirektorin

Sana Kliniken
Landkreis Biberach GmbH

Marie-Curie-Straße 4
88400 Biberach
Tel. 07351 55-0
information.bc@sana.de
www.sana.de/biberach

Neuer Chefarzt am Biberacher Klinikum

Ab März 2023 steht die **Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie** mit **Dr. Ali Akbayir** unter neuer chefarztlicher Leitung. Der 52-jährige Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie mit den Zusatzbezeichnungen Spezielle Unfallchirurgie sowie Notfallmedizin verfügt als Operateur über umfassende Erfahrungen im gesamten orthopädisch-unfallchirurgischen Leistungsspektrum.

Seine Schwerpunkte liegen dabei in der arthroskopischen Chirurgie aller Gelenke sowie der Knie- und Schulterchirurgie, inklusive endoprothetischer Versorgung. Darüber hinaus verfügt er über eine Zulassung als BG-Durchgangsarzt, ist ATLS-Provider, antibiotikabeauftragter Arzt sowie zertifizierter Gutachter des Bundesverbandes der Deutschen Chirurgen e.V.

Die Fachabteilung am Biberacher Klinikum sichert die Versorgung der gesamten Bandbreite muskuloskeletaler Erkrankungen und Verletzungen. Die Schwerpunkte liegen dabei unter anderem in der Versorgung von Frak-

turen aller Art und in jedem Lebensalter, von Polytraumata, Sport- und Gelenkverletzungen, Arbeitsunfällen sowie im Bereich der Wirbelsäulenchirurgie. Die Abteilung ist von den Berufsgenossenschaften zum VAV zugelassen sowie von der DGU als Regionales Traumazentrum zertifiziert. Im Bereich der Orthopädie bietet die Klinik von konservativen Therapiemethoden bis zur Chirurgie der großen Gelenke, von gelenkerhaltenden Operationen bis zum Gelenkersatz im zertifizierten Endoprothetikzentrum darüber hinaus ein umfangreiches Leistungsspektrum.

Der neuen Herausforderung in Biberach blickt der Mediziner mit Freude entgegen: „Das neue Zentralkrankenhaus, die moderne medizintechnische Ausstattung sowie das sehr gut eingespielte ärztliche, pflegerische und therapeutische Team bieten bereits beste Rahmenbedingungen für eine hochwertige unfallchirurgisch-orthopädische Versorgung. Diese möchte ich auch künftig für die Landkreisbevölkerung vorhalten und in engem so-



Dr. Ali Akbayir leitet ab kommenden März die Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie.

wie offenem Austausch mit Ihnen, den niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen, im Sinne einer ganzheitlichen stationären und ambulanten Versorgung weiter ausbauen. Im Rahmen dessen freue ich mich sehr auf die Zusammenarbeit sowie das gemeinsame, konstruktive Schaffen für unsere Patienten in der Region.“



Mohssen Amiri

Die **Klinik für Gefäß- und Endovaskularchirurgie** am Biberacher Zentralkrankenhaus hat einen neuen Leitenden Oberarzt: Mit **Mohssen Amiri** hat das Team um Chefarzt Dr. Max Thiemann seit September 2022 einen erfahrenen Chirurgen hinzugewonnen und baut seine personellen und strukturellen Kapazitäten in der Gefäßchirurgie so weiter aus.

Der Facharzt für Allgemein- und Gefäßchirurgie bringt langjährige Erfahrung im gesamten gefäßchirurgischen Spektrum mit nach Biberach. Mit seiner Weiterbildung zum von der DGG anerkannten endovaskulären Chirurgen sowie zum endovaskulären Spezialisten verfügt er zudem über eine zertifizierte Expertise in der operativen Therapie von Gefäßerkrankungen.

Rund 16 Jahre hat **Prof. Dr. Christian von Tirpitz** die Medizinische Klinik mit dem Schwerpunkt **Gastroenterologie** chefarztlich geleitet. Zum Ende des Jahres verlässt der Mediziner nun das Biberacher Klinikum in Richtung Bodensee, wo er am Friedrichshafener Klinikum als Chefarzt den Fachbereich Gastroenterologie, Onkologie, Endokrinologie und Diabetologie leiten wird.

Bis zur Neubesetzung der Chefarztposition ist die gastroenterologisch-stationäre Versorgung im Biberacher Zentralkrankenhaus weiterhin in gewohnter Qualität gewährleistet. Gerne halten wir Sie hierüber auf dem Laufenden und informieren Sie zu gegebener Zeit über die neue Leitung der Medizinischen Klinik mit dem Schwerpunkt Gastroenterologie.



Prof. Dr. Christian von Tirpitz

Facharzt erweitert das Sana-MVZ

Die chirurgisch-orthopädischen Praxen in Biberach und Laupheim bieten Patientinnen und Patienten durch die enge Zusammenarbeit mehrerer Fachärzte mit verschiedenen Qualifikationen und Erfahrungshintergründen ein ganzheitliches Leistungsspektrum mit umfassenden diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten. Bereits seit Oktober 2022 unterstützt Dr. Armin Tietze die beiden Teams und erweitert damit das orthopädisch-unfallchirurgische Sprechzeitenangebot.

Der gebürtige Sigmaringer verbrachte bereits fast zehn Jahre seiner Karriere am Biberacher Klinikum, zunächst als Leitender Oberarzt, danach bis 2017 als Sektionsleiter der Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie. Zuletzt war der Mediziner als Oberarzt der Abteilung Orthopädie und Unfallchirurgie in der Federsee-Klinik Bad Buchau tätig. Damit verfügt der Facharzt für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie mit den Zusatzbezeichnungen Spezielle Unfallchirurgie, Spezielle Orthopädische Chirurgie, Notfallmedizin und Chirotherapie über umfassende praktische Erfahrungen im stationären, ambu-

lantem und rehabilitativen Setting. Dank seiner langjährigen Tätigkeit für die Sana Kliniken ist er zudem bestens mit den internen Abläufen sowie den medizinischen Versorgungsstrukturen im Landkreis Biberach vertraut.

Künftig wird Dr. Tietze neben einem breiten Spektrum konservativer Therapien auch ambulante Eingriffe in den Bereichen Allgemeinchirurgie, Unfallchirurgie und Handchirurgie in Biberach und Laupheim anbieten. Als spezieller Unfallchirurg ist er zudem versiert in der Mit- und Nachbehandlung von Arbeitsunfällen. „Gemeinsam mit Ihnen, liebe Partner in den Praxen im Landkreis, sowie mit meinen Kollegen Dr. Haringer, Dr. Mai-Compter und Herrn Papadakis in Biberach sowie Prof. Eisele, Dr. Jaeger, Dr. Schmidt und Dr. Renn in der Laupheimer Praxis möchte ich unseren Patientinnen und Patienten weiterhin eine bedarfsgerechte und qualifizierte ambulante chirurgisch-orthopädische Versorgung bieten. Im Rahmen dessen freue ich mich auf die weitere Zusammenarbeit, den Dialog sowie den fachlichen Austausch mit Ihnen“, so der 61-Jährige.



Dr. Armin Tietze ist mit seinen Facharztkollegen in den Praxen in Biberach und Laupheim für die Patienten da.

Sprechzeiten: Chirurgisch-orthopädische Praxis in Biberach

Do 08.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
Terminvereinbarung: 07351 55-5900

Chirurgisch-orthopädische Praxis in Laupheim

Mo 08.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
Terminvereinbarung: 07392 707-290

Für einen guten Start ins Leben

Natürlich, sicher, rundum geborgen – das Biberacher Schwangeren- und Geburtszentrum bietet werdenden Eltern unter chefarztlicher Leitung von Privatdozent Dr. Dominic Varga neben der gewohnt hohen Versorgungsqualität auch im neuen Klinikum Wohlfühlstatt Krankenhausatmosphäre. Helle, großzügige Räumlichkeiten, komfortable Zweibett- und Familienzimmer, drei vollausgestattete und moderne Kreißsäle – davon einer mit Geburtswanne – sowie ein eigener Loungebereich erwarten die Wöchnerinnen auf der Entbindungsstation. Das ganzheitliche Konzept der Biberacher Geburtshilfe zeichnet sich dabei durch eine individuelle Betreuung in allen Phasen der

Schwangerschaft aus. So steht neben den erfahrenen Hebammen, die die Schwangeren vor, während und nach der Geburt betreuen, rund um die Uhr auch ein eingespieltes Team aus Gynäkologen sowie speziell in der Neugeborenen-Notfallversorgung ausgebildeten Anästhesisten zur Verfügung. Übergeordnetes Ziel ist eine möglichst natürliche Geburt, verbunden mit den Leistungen und der Sicherheit der modernen Medizin.

Geboren in Biberach: Als Geschenk erhalten alle Familien, die im Klinikum entbinden, unter anderem einen hoch-



wertigen Schlafsack für einen sicheren Baby-Schlaf, bestickt mit dem Biberacher Biber, eine Holz-Schnullerkette sowie eine „Geboren in Biberach“-Urkunde mit dem ersten Foto des neuen Erdenbürgers.

Neue OP-Methode bei Darmkrebs im Frühstadium

Patientinnen und Patienten mit Rektumkarzinomen profitieren im Biberacher Zentralkrankenhaus bereits seit 2019 von den Vorteilen der transanal totalen mesorektalen Exzision (TaTME), einer Kombination aus abdominaler und minimalinvasiver transanaler Operation, die nachweislich zu einer erheblichen Verbesserung der Prognose bei Rektumkarzinomen führt. Dabei erfolgt die Präparation des Mesorektems durch einen endoskopischen transanal Zugang, sodass besonders bei adipösen Patienten sowie bei engen Beckenverhältnissen Vorteile zu erwarten sind. Durch die direkte Sicht auf den tumorösen Darm kann hier noch genauer und damit nerven- und gewebeschonender gearbeitet werden. Zudem entfällt die Bergung des Präparates durch die Bauchdecke, was mit besseren ästhetischen Ergebnissen sowie mit potenziell niedriger Infektgefahr verbunden ist. Studien hierzu belegen, neben den klaren Vorteilen durch den Erhalt der urogenitalen Funktionalität, auch die niedrige Lokalrezidivrate nach mehr als fünf Jahren Nachbeobachtungszeit bei Patienten mit überwiegend tiefsitzenden Rektumkarzinomen.

Dr. Thomas Schmidt, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, der diese anspruchsvolle Technik



Chefarzt Dr. Thomas Schmidt etabliert mit „TaMIS“ eine weitere OP-Methode für Darmkrebspatienten am Biberacher Klinikum.

am Biberacher Klinikum etabliert hat, bietet mit der transanal minimalinvasiven Chirurgie (TaMIS) nun ein weiteres OP-Verfahren, welches nur in wenigen zertifizierten Darmzentren in Deutschland regelhaft Anwendung findet. Dabei werden Läsionen mit dem üblichen Laparoskopie-Instrumentarium durch eine Vollwandexzision entfernt. Der Eingriff kann in Spinalanästhesie erfolgen und ist so aus anästhesiologischer Sicht besonders auch für polymorbide Patienten geeignet. Insbesondere Frühkarzinome oder Vorstadien der Erkrankung müssen so nicht mehr radikal operiert werden; auch, da das

Risiko einer Lymphknotenmetastasierung am Rektum lokal relativ gering ist. Durch die pathologische Bewertung des entnommenen Gewebes kann im Anschluss zweifelsfrei bestimmt werden, ob eine weitere Behandlung notwendig ist. Das Verfahren, für das ein hoher Grad an Spezialisierung sowie ein breiter Erfahrungshintergrund der Operateure auf dem Gebiet der kolorektalen Chirurgie erforderlich ist, wurde im Biberacher Klinikum bereits mit sehr guten Resultaten eingesetzt und stellt bei geeigneter Indikation eine vielversprechende Alternative zu anderen endoskopischen Resektionstechniken dar.

Postpartale Harninkontinenz behandeln

Die weibliche Harninkontinenz gilt heutzutage nicht mehr nur als Problem des Alters. Auch nach Schwangerschaft und Geburt, was eine besonders starke Belastung für die Beckenbodenmuskulatur darstellt, leiden viele Frauen darunter. So kann es vor allem während der vaginalen Geburt zur Überdehnung des Beckenbodens kommen – mit nachfolgenden Schädigungen am neuromuskulären System und am Bindegewebe. In Folge dessen ist gut jede fünfte Frau

nach einer vaginalen Geburt von Blasen Schwäche betroffen – besonders häufig von Belastungsinkontinenz. Zu den maternalen Risikofaktoren für eine persistierende Harninkontinenz zählen dabei ein hoher Ausgangs-BMI ebenso wie eine exzessive Gewichtszunahme in der Schwangerschaft, ein Gestationsdiabetes sowie das Alter der Erstgebärenden. Zu den fetalen Risikofaktoren zählen in erster Linie das Geburtsgewicht des Kindes sowie der protrahierte Geburtsverlauf. Die

zertifizierte Kontinenzberatungsstelle am Biberacher Klinikum beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit Problemen der Inkontinenz sowie funktionellen Störungen und Erkrankungen des Beckenbodens. Neben der urogynäkologischen Untersuchung bietet insbesondere die Video-Urodynamik (Blasendruckmessung bei gleichzeitiger Röntgendarstellung der Harnblase) und der Ultraschall eine exakte Diagnostik und damit Aufschluss über mögliche Behandlungsmethoden.